

***CD Besprechung "Mothersday" Enja Records 2013/2014
(Auszüge)***

Frankfurter Allgemeine Zeitung (Rolf Thomas)

"Alexa Rodrian hat uns auf dem Album "Mothersday" in ein ziemlich privates Universum geführt, dass trotz der fremden Klänge, die auf uns einprasseln, erfrischend eingängig klingt. Es muss an dieser warmen Stimme liegen... Hier haben sich drei Musiker gefunden, die ihren spleenigen Visionen folgen und zusammen etwas Unvergleichliches erschaffen."

Radio 1 (Steen Lorenzen)

"Faszinierend. Was für eine Intensität."

Jazzthing

"Mit einer unglaublichen wandlungsfähigen Stimme gleitet Alexa Rodrian durch ihre Songs.
Die Berliner Sängerin ist eine gewiefte Geschichtenerzählerin, die sich weniger um ihren eigenen Bauchnabel schert als darum, eine Story musikalisch originell zu verarbeiten."

SWR (Christiane Rebmann)

"Eine selbstbewusste Künstlerin mit einem wunderbaren neuen Album."

TAZ-die tageszeitung (Thomas Winkler)

"Vokalakrobatin Alexa Rodrian und Ihre Mitmusiker setzen die Idee von Vokal Jazz, die keine Angst vor Elektronik hat, sehr konsequent um.
Mit Schlagzeuger Mario Bruckdorfer, alias "bagbeater", wird der Jazz-Elfenbeinturm erfolgreich geschliffen."

Fairaudio.de (Victoriah Szirmai)

"Was die Sängerin hier mit reduzierten Mitteln erreicht, gelingt so manch anderem mit der größten und teuersten Produktion nicht. Das ist ganz großes Songwriting, und genau dafür muss man das Album lieben."

Jazzthetik

"Herrlich eigenwillige Songs zwischen Pop, Jazz und Folk , * * *
* ! "

Sound-and-image.de

"Alle 13 Songs glänzen mal durch elegante Lustigkeit, mal durch eine sehr ausdrucksstarke Anwendung von Alexa Rodrian´s Vokalkünsten.
Ein durch und durch spannungsreiches Album, das sein Geld wert ist."

Musikanisch.de

"Ein ganz großes Plus ist, dass "Mothersday" zwar viel Abwechslung bietet und doch in sich homogen ist. Hier passt einfach alles bestens zusammen und Alexa Rodrian beweist das sie eine enorm variable Sängerin ist. Sehr empfehlenswert!"

Stereo

"Alexa Rodrian ist mit einer unablässigen Sprachfantasie gesegnet."

L I V E Kritiken (Auszüge)

Nürnberger Nachrichten (Hans von Draminski)

"Ihre Songs haben Biss und Tiefgang, weil Ihre Inhalte aus dem richtigen Leben kommen. Keine belanglosen Liebeslied-Aufgüsse, sondern der Soundtrack zu noch nicht gedrehten Roadmovies aus dem gar nicht langweiligen Alltag einer Sängerin, die Ihr Dasein kritisch reflektiert."

Hannoversche Allgemeine Zeitung

"Genialer Jazz - mit Leidenschaft und Herz ... Schon nach wenigen Minuten packt den Konzertbesucher die ungeheure, nahezu hypnotische Präsenz der Rodrian...ein höchst intensives Musikerlebnis von ganz großem Format."

Süddeutsche Zeitung

„Begleitet von ihrer kongenialen Band, gelang der ausdrucksvollen Vocalistin eine gefühlsmäßige Punktlandung.“

Süddeutsche Zeitung

Ein paar Sekunden später legt Rodrian den Schalter wieder um und das nächste Lied der Singer-Songwriter-Frau wird angestimmt. Ein bisschen Blues, viel Jazz, ein bisschen Avantgarde gemischt mit eingängigen Melodien sind das Erfolgsrezept.

Mittelbayerische Zeitung (Mario Kunzendorf)

"Alexa Rodrian könnte das Lebensgefühl eines Rübenkuchens vertonen, man würde es Ihr glauben."

Mittelbayerische Zeitung (Thomas Göttinger)

„Alexa Rodrian gehört zu den wenigen wirklich guten Ladies der Szene. Keine Frage: Die Rodrian kann höchst differenziert gestalten, variieren, noch mit den kleinsten Details spielen.“

Abend Zeitung München

"Alexa Rodrian ist ein großartige Künstlerin, die von einer auf die andere Minute von ethnischen Vokalisieren zum swingenden Blues wechselt und einem das Gefühl vermittelt es sei gar nichts passiert..."

Süddeutsche Zeitung Konzertankündigung Oliver Hochkeppel

" in der alternativen Szene rund um die Knitting Factory in New York eignete sie sich die aussergewöhnliche Vielseitigkeit und Expressivität an, die sie heute zu einer Art deutschen Erica Stucky werden lässt."

Münchener Merkur

„Hier singt keine egoistische Diva, sondern eine reife Musikerin, die es versteht, ihr Talent in der Teamarbeit mit brillanten Musikern scheinen zu lassen.“

CD Besprechungen "All done & dusted" NRW Records 2010 (Auszüge)

- CD des Jahres (cd-online-kritik.de)
- Highlight des Jahres (IndigoNotes)
- Audiophile CD des Monats (Stereoplay)
- CD Tip (Recklinghausener Zeitung, Feuilleton)

CD-Online-Kritik.de (Michael Frost)

"*All done and dusted* ist so vielseitig wie seine Künstlerin.

Jazz, Electronica, Triphop, Blues - für jedes Genre ist Alexa Rodrian eine innovative Bereicherung.
Ihr eigener Stil und Ihre unangepasste Energie sind gleichermassen Wohltat und Entdeckung."

Jazzthing (Ralf Dombrowski)

"Alexa Rodrian hat etwas, dieses raue Flair des gekonnt Bruchigen, das die überwiegend eigenen Songs zu Geschichten werden lässt einer dieser seltenen Fälle, in denen Persönlichkeit und künstlerischer Ausdruck sich entsprechen."

Schöne Töne

"Ihre Version von dem Beatles Klassiker Eleanor Rigby ist atemberaubend.
Mit der CD *All done and dusted* ist ihr ein großer Wurf gelungen."

Sound & Image

"*All done and dusted* ist ein beeindruckendes Statement."

Indigo Notes

"Da sitze ich nun vor dem Lautsprechern und höre fasziniert dieser Stimme zu. Hinter jeder Ecke lauert eine Überraschung und über der ungewöhnlich instrumentierten Musik liegt die phantastische Stimme Alexa Rodrian's.
Für mich ganz klar ein Highlight des Jahres."